



## **Kleine Einführung in die „Erste Hilfe“**

### **Grundsätzlich gilt :**

- **Verbringen sie das Tier aus der Gefahrenzone!  
Vorsicht! Verletzte und unter Schock stehende Tiere können gefährlich sein!**
- **Leisten sie erste Hilfe, verständigen sie den Tierarzt umgehend telefonisch, damit dieser alles vorbereiten kann. Lagern sie das verletzte Tier in Brust-Bauchlage oder bei bewusstlosen Tieren in rechter Seitenlage.  
Unterkühlte oder unter Schock stehende Tiere vor Kälte schützen.**

### **Was tun bei ?**

- **tiefen Wunden, Stich- oder Bisswunden, stark blutenden Wunden**

**die Wunden mit einem sauberen, nicht fesselnden Tuch abdecken und locker fixieren. Fremdkörper (Äste, ..) nicht aus der Wunde entfernen.**

**Starke Blutungen mit Druck auf die Wunde versorgen. Wenn es am Bein oder Schwanz ist, kann mittels Binde körpernahe abgebunden werden. Binde mindestens alle 10 Minuten lockern, um die Durchblutung zu gewährleisten.**

**Oberflächliche Wunden mit mildem Desinfektionsmittel reinigen und vorsichtig die Haare um die Wunde kürzen.**

- **Verbrennungen oder Verätzungen**

**Sofortige Kühlung mit kaltem Wasser für mindestens 10 Minuten, anschließend Wunde mit sauberem Tuch abdecken**

- **Verletzungen der Augen**

**Auge kühl und feucht abdecken**

- **Insektenstich**

**Stachel entfernen und kühlen, bei bekannter Allergie oder Stichen im Gesichts- oder Halsbereich sofort zum Tierarzt!**

- **Hitzschlag**

**In den Schatten bringen und kühlen**

- **Vergiftungen**

**Reste des Giftes sichern und zum Tierarzt mitnehmen. Innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme des Giftes kann der Tierarzt bei ihrem Tier Erbrechen auslösen, welches erfolgreich zur Entfernung des Giftes führt. Danach richtet sich die Therapie nach Art des Giftes.**

**Keine Milch und kein Kochsalz eingeben!**

**Bei allen NOTFÄLLEN gilt : schnellst möglich zum Tierarzt!**